

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

**Brief von Joseph Victor von Scheffel an Adelbert von
Keller vom 09.04.1817 - K 3449**

Scheffel, Joseph Victor

[s.l.], 09.04.1817

[urn:nbn:de:bsz:31-126315](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-126315)

Professoren Herrn Keller,

Die Bronze waffen u. Geräthe wurden von
Mayer Maler in Ultravallien, namentlich in
Gräbern von Vulci zu einer Zeit, wo die Goltra
andere Liebfaber fand, erworben u. hief
Großherzog Leopold für die Münzstätte bestimmt.
Der Auktions mag im 1837 bis 39. Stattg.
Auktion haben, die genaue Kenntnis u. die
Schriftstücke dieser sowie der Terracotten
hat Maler mit übergeben.

Verantwortlich für die Aufbewahrung war
der Bayer der Galatridictor Trommel.
Das Beste von den Vasen ist veräußert.
Die Bronzen sind erworben u. beschafft, weil
man die Mainzer Dictor Lindenschmitt
wählte, um sie mit zu kaufen u. in Gieß
abzuformen.

Die Acten u. Documente wurden
auf in der Privatvermögensverwaltung
des Groß. Leopold an obigen Frau,

5
Potau in An Acten der Galvris Disaction
(früher Fromel, jetzt Letting) vorsehen.

Die Thougafass hat ein badisches Philo-
soph, der später nach Paris übersiedelte n. dem
Kaiser Napoleon III beim Sabau Caesars
zu helfen hatte, Dr. Froehner, catalogisiert.
Einzelnen der Schriften hat Fr. Krewer in
Zerdelberg (1839. Verlag v. Winter) in seinem
Werk „zur Galvris der alten Dramatiker“
in Ländert.

Mit Majori Maler fabrik seit
einigen Jahren in Süßling verloran; er
verließ München n. war bei seinem Besorger
Johann von Wunschheim in Cassel bei
Linz. Vielleicht weiß Leinwald Berkmitter
sein Adress. Von seinem Sohn Theobert
weiß ich am wenigsten; er ging z. nach
Mexico.

Mit freundl. Gruss

28 Nov. 74.



J. Krewer